

Willkommen
im Land zum Leben.



Offene Stelle

Sachbearbeiterin bzw. Sachbearbeiter (w/m/d) Ermittlungen im Bereich Cybercrime

Einsatzdienststelle(n) **Kriminalpolizeiinspektion Anklam**
Friedländer Straße 13
17389 Anklam

Bewerbung bis **04.08.2025**

Arbeitsbeginn **schnellstmöglich**

Beschäftigungsdauer **unbefristet**

Arbeitszeit **Vollzeit, teilzeitfähig**

Besoldung/
Entgeltgruppe **bis A 10 LBesG M-V**
[Übersicht der Verdienstmöglichkeiten](#)

Ansprechperson(en) **Frau Maria Zibell**
Frau Kerstin Risch

Job-ID **12979**

Sie möchten uns mit Ihrem Expertenwissen bei der Bekämpfung im Bereich Cybercrime unterstützen und einen gesellschaftlichen Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit leisten? Die Kriminalpolizeiinspektion Anklam sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Spezialistin oder einen Spezialisten für Ermittlungen im Bereich Cybercrime am Standort Anklam. Entscheiden Sie sich für eine sichere und abwechslungsreiche Beschäftigung als Beamtin bzw. Beamter im Polizeivollzugsdienst und werden Sie Teil unseres Teams. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Aufgaben

Ermittlung im Bereich Cybercrime - eigenständiges Führen von Ermittlungsverfahren zu internet- und computergestützten Straftaten, darunter Hackerangriffe, Identitätsdiebstahl, digitale Betrugsdelikte und Nachverfolgung von Kryptowährung

Abwehr und Analyse von Cyberangriffen - Analyse sicherheitsrelevanter Vorfälle, Identifizieren unberechtigter Zugriffe auf IT-Systeme und Mitwirkung bei der Bekämpfung krimineller IT-Infrastrukturen

Technische Unterstützung und Beratung - Beratung von Ermittlungs- und Gefahrenabwehrteams in komplexen IT-Fragestellungen und aktive Unterstützung bei polizeilichen Maßnahmen zur Bekämpfung von Cyberkriminalität

Digitale Spuren- und Beweissicherung - Sichern, Analysieren und Bewerten digitaler Beweismittel an virtuellen Tatorten

Einsatz in besonderen polizeilichen Lagen - Übernahme von Sonderaufgaben in spezifischen Einsatzsituationen, die besondere technische Expertise erfordern

Ihr Profil

Bereitschaft und Eignung zur Verbeamtung

Fachliche Qualifikation (müssen zum Einstellungsdatum vorliegen)

- abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium der Fachrichtung Informatik, Wirtschaftsinformatik, Elektrotechnik/Elektronik, Informations- und Nachrichtentechnik oder ein vergleichbarer Studienabschluss
- Führerschein der Klasse B
- fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet Informations- und Kommunikationstechnik, insbesondere:
 - Rechnerarchitekturen, Betriebssysteme, Netzwerke und Kommunikationssysteme
 - Risiken und Schwachstellen heutiger Anwendungssoftware und deren Betriebsumgebungen
 - Internettechnologien und Zertifizierungsverfahren
 - Analyse und Abwehr von Netzangriffen

- im Bereich internetspezifischer Programmiersprachen und von Datenbanksystemen
- Informationssicherheit

Persönliche Kompetenzen

- analytisches und strukturiertes Denken
- hohe Belastbarkeit und Stressresistenz
- Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke
- Eigeninitiative und selbstständiges Arbeiten
- gute Englischkenntnisse
- Bereitschaft zur
 - kontinuierlichen Weiterbildung
 - Teilnahme an Einsätzen und Dienstreisen

Das bieten wir Ihnen

- Verbeamtung im Polizeivollzugsdienst
- Anspruch auf Heilfürsorge (keine Zahlung von Krankheitsversicherungsbeiträgen)
- Beförderungsoptionen nach dem Landesbesoldungsgesetz M-V
- eine attraktive Altersabsicherung
- die Möglichkeit zur Weiterbildung
- eine interessante, vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe
- flexible Arbeitszeiten
- 30 Tage Urlaub
- Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- die Möglichkeit, auch von zu Hause zu arbeiten
- Möglichkeit zum Dienstradleasing
- Sonderzahlungen (Weihnachtsgeld, Dienstjubiläen)
- Stellenzulagen und Familienzuschläge, Erfahrungsstufen
- Dienstsportangebot



Hinweise zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren

Auswahlverfahren

Das mehrteilige Auswahlverfahren beinhaltet ggf. ein Assessment-Center (AC) an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege (FHÖVPR) in Güstrow sowie ein Auswahlgespräch mit fachlichem Test in der Kriminalpolizeiinspektion Anklam. Ein Sporttest ist nicht vorgesehen.

Ernennung im Polizeivollzugsdienst

Es ist beabsichtigt, die erfolgreiche Bewerberin bzw. den erfolgreichen Bewerber im gehobenen Polizeivollzugsdienst zu ernennen. In das Beamtenverhältnis auf Probe kann grundsätzlich nur eingestellt werden, wer das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Hat sich die Einstellung gemäß § 18a Landesbeamtenengesetz M-V verzögert, erhöht sich die Höchstaltersgrenze. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen die nach dem Beamtenstatusgesetz und dem Landesbeamtenengesetz M-V erforderlichen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllen, in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen leben und sich einer ärztliche Einstellungsuntersuchung (Anforderungen für den allgemeinen Verwaltungsdienst ausreichend) unterziehen.

Einstellung/Beförderung

Grundsätzlich erfolgt die Einstellung im ersten Einstiegsamt des gehobenen Dienstes (A9E LBesG M-V). Bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen besteht die Möglichkeit der Einstellung im ersten Beförderungsamte (A10 LBesG M-V). Der Dienstposten ist nach den Besoldungsgruppen A 9/10 LBesG M-V bewertet, d. h. eine Beförderung ist bis zur Besoldungsgruppe A10 LBesG M-V möglich. Die Besoldung erhöht sich regelmäßig anhand von Erfahrungsstufen.

Polizeifachliche Unterweisung

Während der dreijährigen Probezeit erfolgen polizeifachliche Unterweisungen in Modulform an der FHöVPR in Güstrow. Diese beinhalten die Vermittlung von Kenntnissen über Aufgaben und Befugnisse des Polizeivollzugsdienstes aus rechtlicher und praktischer Sicht ebenso wie die Ausbildung in Selbstverteidigung, an der Waffe und in Eigensicherung.

Der Nachweis über die geforderten Qualifikationen (Zeugnis, Führerschein, u. ä.) ist der Bewerbung beizufügen, da anderenfalls die Bewerbung nicht berücksichtigt werden kann. Bei ausländischen Berufsabschlüssen wird um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss gebeten. Nähere Informationen hierzu können der Internetseite der Zentralstelle für ausländische Bildungswesen (ZAB) unter www.kmk.org/zab entnommen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Einstellungsabsicht ein Auszug aus dem Bundeszentralregister (Führungszeugnis) gemäß § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz zur Vorlage bei einer Behörde abgefordert wird.

Wir schätzen Vielfalt in der Landesverwaltung Mecklenburg-Vorpommern und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung oder Weltanschauung.

Bewerbungen von Frauen begrüßen wir besonders.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber und ihnen Gleichgestellte berücksichtigen wir bei gleicher Eignung bevorzugt. Wir empfehlen Ihnen daher, auf eine Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung bereits im Anschreiben hinzuweisen.

Bewerberinnen und Bewerber aus dem öffentlichen Dienst bitten wir, ihr Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erklären.

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können wir leider nicht erstatten.

Datenschutzhinweise

Ihre Daten aus den Bewerbungsunterlagen werden ausschließlich für den Zweck des Bewerbungsverfahrens verarbeitet. Weitere Informationen finden Sie in unseren Datenschutzbestimmungen:

[Datenschutzbestimmungen zu Ihrer Bewerbung](#)

Ansprechperson(en)

Frau Maria Zibell

Ansprechperson für Fragen zum Auswahlverfahren

Tel.: 03971 251 4030

E-Mail: Maria.Zibell@polmv.de

Frau Kerstin Risch

Ansprechperson für Fragen zur Stellenausschreibung

Tel.: 03971 251 4031

E-Mail: Kerstin.Risch@polmv.de

Ihre Bewerbung nimmt die Dienststelle
Kriminalpolizeiinspektion Anklam
gern auf folgendem Weg entgegen:

Bewerbung per E-Mail

Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail gern an folgende Adresse:

personal-kpi.anklam@polmv.de

Bitte beachten Sie auch die [Hinweise zum Bewerbungsverfahren](#).

Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise

Bewerbungen per E-Mail sollten alle Unterlagen, zusammengefasst in einer Datei (max. 6 MB) im PDF-Format enthalten.

Bewerbung per Post

Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post gern an folgende Anschrift:

Kriminalpolizeiinspektion Anklam

Sachbereich Verwaltung
Friedländer Straße 13
17389 Anklam

Bitte beachten Sie auch die [Hinweise zum Bewerbungsverfahren](#).

Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise

Bitte übersenden Sie keine Bewerbungen in Bewerbungsmappen, Klarsichthüllen, Schnellheftern oder sonstigen fest miteinander verbundenen Seiten. Auch bei postalischen Bewerbungen wird, soweit vorhanden, um Angabe einer E-Mail-Adresse gebeten. Sofern Sie die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Kriminalpolizeiinspektion Anklam



Ausführliche Stellenbeschreibungen, Informationen zum Arbeitgeber Land M-V und alle aktuell ausgeschriebenen Stellen sowie Ausbildungs- und Studienplätze finden Sie im Karriereportal der Landesverwaltung:

www.Karriere-in-MV.de